

AUS DER GAUSTADT

Verkaufung: Von Sonntag 18.37 Uhr bis Dienstag 17 Uhr. Samstag 18.37 Uhr, Freitag 1.04 Uhr, Donnerstag 12.46 Uhr.

Ohne Abweihen?

Bei der letzten Reichsstraßenbaukommission des Reichs... Ohne Abweihen? ...

Es wird auch bei der bevorstehenden Reichsstraßenbaukommission am 6. und 7. März... Ohne Abweihen? ...

Der Gauleiter sprach in Weisfenfel

Unserem Gau-Salle-Merleburg sind in diesem Jahre besondere Aufgaben anfallend... Der Gauleiter sprach in Weisfenfel ...

Der Gauleiter erteilte die Vollmacht... Der Gauleiter sprach in Weisfenfel ...

Als Kriegsleistung ins Heer

Sechszehn deutsche Jungs, der 17 Jahre alt, sind als Kriegsleistung... Als Kriegsleistung ins Heer ...

Die Verbesserung von Unteroffizieren ist bei der Beschäftigung... Als Kriegsleistung ins Heer ...

Die Waren der geschlossenen Betriebe... Als Kriegsleistung ins Heer ...

Verpflichtung bei Arbeitslosigkeit... Als Kriegsleistung ins Heer ...

12 bis 14jährige helfen bei Rüstarbeiten... Als Kriegsleistung ins Heer ...

Innere Kraft, jeiliche Reserve bei der SA.

Standarten 36 und 75 beim Kriegsausschuss - Unbegabter Einsatzwille

Die Stürme der Standarten 36 und 75 waren vom Standartenführer Dreuer ein... Innere Kraft, jeiliche Reserve bei der SA ...

Heute führen wir den entscheidenden Kampf... Innere Kraft, jeiliche Reserve bei der SA ...

und niemals die Heimat so gepüßert worden wie jetzt... Innere Kraft, jeiliche Reserve bei der SA ...

Wir SA-Männer als granatener Mord... Innere Kraft, jeiliche Reserve bei der SA ...

den Vernichtungswillen des Haffes unterer Feinde... Innere Kraft, jeiliche Reserve bei der SA ...

Am Schluß seiner Ausführungen sprach Standartenführer Dreuer noch über seine... Innere Kraft, jeiliche Reserve bei der SA ...



Der Standartenführer (zweiter von links) inmitten seiner SA-Männer

Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943

Neuer Haushaltsplan im Mittelpunkt einer Ratsherrenjüngung - Sonderrücklagen

Der Oberbürgermeister hat die Ratsherren am Sonntag zu einer Sitzung eingeladen... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

Im übrigen trägt der neue Plan noch... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

60 neuen Plätzen zum Ziele haben. Hierzu... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

Die Horte, Kindergruppen, Krippen, die... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

Bei den Volksschulen ist die Steigerung... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

Der Zoologische Garten zeigt eine ständig... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

12 bis 14jährige helfen bei Rüstarbeiten... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

Die Wasserwerkstatt hat steigende Einnahmen... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

Das Badminton-Sportplatz hat steigende... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

Der Stadtdirektor verzichtet auf... Halbes Einnahmen und Ausgaben 1943 ...

HEIMISCHES KULTURLEBEN

Edwin Fischer in der Philharmonie

Infolge anderweitiger Anordnungen des... Edwin Fischer in der Philharmonie ...

„Heute ist was los!“

Die Reaktion auf eine Veranstaltung... „Heute ist was los!“ ...

Vom wackeren Soldaten Michel

Man könnte wirklich nicht entscheiden... Vom wackeren Soldaten Michel ...

Das Fröhenz hat sehr wenig Licht

Kameramann ist daher Pflicht!

Thema des Tages

Die Leibesübungen sind durch den totalen Kriegseinsatz in zweckentsprechende Bahnen geleitet worden. Zwingend lag dadurch auch der Sportteil der Leibesübungen...

So manches werden wir also jetzt im Sportteil vermissen. Das heißt aber nicht, daß die Leibesübungen in ihren Wurzeln erschüttert worden sind. Das Gegenteil ist der Fall. Das heimische Sportleben wird in einem Rahmen nicht nur weiter durchgeführt, sondern wo immer nur möglich, angefangen vom Kleinkinderturnen bis zu den sogenannten „Alten Herren“, noch weiter aufgebaut.

Die Leibesübungen und der hohle Wettkampfsport werden jetzt von Soldaten, Bäckersarbeitern, Jugendlichen, Frauen und Kindern auf breiterer Grundlage durchgeführt. Kann uns diese Tatsache im Hinblick auf den Kriegssport nicht allein mit berechtigtem Stolz erfüllen? Selbstverständlich finden Wettkämpfe durch die Verflechtung ihrer Ergebnisse nach wie vor im Sportteil ihren Niederschlag, ebenso wie die eine oder andere Veranstaltung, wenn angebracht, mit diesen Sätzen gestreift wird. Darüber hinaus muß aber die große Zahl der Leibesübungsstrebenden, die nicht im Wettkampf ihren Körper stählen, Angeregen finden, die ihnen die Freude an den Leibesübungen weiter erhöht. Im Augenblick jedenfalls erfordert das Gebot der Stunde, daß der Sport nur weiter selbst willen und wegen des Handelns erhoben wird, wie es nebenbei bereits in Friedenszeiten von Hunderttausenden als selbstverständlich geschah. „Ich freue mich, in Ihrer Zeitung immer das Spiegelbild meines Vereines zu finden.“ Diese Zeilen schrieb uns neulich ein Kamerad, der war Mitglied eines der sportlichsten Vereine Großdeutschlands - aus dem Osten. Wollen wir nicht auch so bescheiden denken können, wie diesen Kameraden von (D) und (N) nicht den Wert „unserer“ Veranstaltung mit dem Zentimetermaß in der Zeitung messen? Fritz Ploch.

Achtungsfolge für Halles Fußballmannschaften

Wacker - Svc. Erfurt 1:0, 05 Dessau - Sportfreunde 2:1, Zeitz - VfL 96 3:3

Die Fußballvereine hatten gestern die besten ihrer Mannschaften aufgestellt. Die Wacker-Mannschaft gewann mit 1:0 gegen die Zeitz-Mannschaft. Die Sportfreunde zeigten sich ebenfalls in bester Form und gewannen mit 2:1 gegen die VfL-Mannschaft.

Wacker - Svc. Erfurt 1:0, 05 Dessau - Sportfreunde 2:1, Zeitz - VfL 96 3:3

Die hallesche Mannschaft gewann mit 1:0 gegen die Zeitz-Mannschaft. Die Sportfreunde zeigten sich ebenfalls in bester Form und gewannen mit 2:1 gegen die VfL-Mannschaft.

Wacker - Svc. Erfurt 1:0, 05 Dessau - Sportfreunde 2:1, Zeitz - VfL 96 3:3

Die hallesche Mannschaft gewann mit 1:0 gegen die Zeitz-Mannschaft. Die Sportfreunde zeigten sich ebenfalls in bester Form und gewannen mit 2:1 gegen die VfL-Mannschaft.

Thüringen soll immer schlagen Mittelland

Der Mitteldeutsche Fußballverband hat die Thüringer Mannschaften in der ersten Runde der Meisterschaften gegen die Mitteldeutschen Mannschaften in der ersten Runde der Meisterschaften...

Recher des Geistes Mittelland erfolgreich

Die Thüringer Mannschaften haben in der ersten Runde der Meisterschaften gegen die Mitteldeutschen Mannschaften in der ersten Runde der Meisterschaften...

PARTEIAMTLICHE

NSDAP, Osterrp. Gleichsch. H. März, 19. 39 Uhr, Reichsh. Mitgliederversammlung, Referent Dr. Hammer, Kolonialpolit. Referent d. Gaueschäftswesen.

TAUSCHGESUCHE

Banewerke mit Matratze, 60 RM, tauscht gegen Staubsauger. Balkone od. Gartennübel sowie Staubsaugerschlauch, 60 RM, tauscht gegen...

WOHNUNGSSUCHE

Blote sonnig 3-Z. Wohnung, 1. Et., Bad, Kfz., Balkon. Suche 4-5 Z. Wohnung. Tausche ger. Küche, Schlafzimmern. 4-Z. Wohnung, sonnig, ge. Bett, 4-Z. Wohnung, Nähe Frankfurterstraße.

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder, Heute, Sonntag, 19.30 bis 22.45 Uhr. Theaterklub, 19.30 bis 22.45 Uhr. Handl. ins Deutsche übersezt. Dienstag, 19.30 bis 22.45 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder, Heute, Sonntag, 19.30 bis 22.45 Uhr. Theaterklub, 19.30 bis 22.45 Uhr. Handl. ins Deutsche übersezt. Dienstag, 19.30 bis 22.45 Uhr.

KAUFGESUCHE

Herren-Anzüge u. Mäntel, einige, wenn auch sehr reparaturbedürftig, ges. Fritz Hoop, Ludw.-Wucherer-Straße 24, Berl. 5824.

WOHNUNGSSUCHE

Blote sonnig 3-Z. Wohnung, 1. Et., Bad, Kfz., Balkon. Suche 4-5 Z. Wohnung. Tausche ger. Küche, Schlafzimmern. 4-Z. Wohnung, sonnig, ge. Bett, 4-Z. Wohnung, Nähe Frankfurterstraße.

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder, Heute, Sonntag, 19.30 bis 22.45 Uhr. Theaterklub, 19.30 bis 22.45 Uhr. Handl. ins Deutsche übersezt. Dienstag, 19.30 bis 22.45 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder, Heute, Sonntag, 19.30 bis 22.45 Uhr. Theaterklub, 19.30 bis 22.45 Uhr. Handl. ins Deutsche übersezt. Dienstag, 19.30 bis 22.45 Uhr.

KAUFGESUCHE

Herren-Anzüge u. Mäntel, einige, wenn auch sehr reparaturbedürftig, ges. Fritz Hoop, Ludw.-Wucherer-Straße 24, Berl. 5824.

WOHNUNGSSUCHE

Blote sonnig 3-Z. Wohnung, 1. Et., Bad, Kfz., Balkon. Suche 4-5 Z. Wohnung. Tausche ger. Küche, Schlafzimmern. 4-Z. Wohnung, sonnig, ge. Bett, 4-Z. Wohnung, Nähe Frankfurterstraße.

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder, Heute, Sonntag, 19.30 bis 22.45 Uhr. Theaterklub, 19.30 bis 22.45 Uhr. Handl. ins Deutsche übersezt. Dienstag, 19.30 bis 22.45 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder, Heute, Sonntag, 19.30 bis 22.45 Uhr. Theaterklub, 19.30 bis 22.45 Uhr. Handl. ins Deutsche übersezt. Dienstag, 19.30 bis 22.45 Uhr.

KAUFGESUCHE

Herren-Anzüge u. Mäntel, einige, wenn auch sehr reparaturbedürftig, ges. Fritz Hoop, Ludw.-Wucherer-Straße 24, Berl. 5824.

WOHNUNGSSUCHE

Blote sonnig 3-Z. Wohnung, 1. Et., Bad, Kfz., Balkon. Suche 4-5 Z. Wohnung. Tausche ger. Küche, Schlafzimmern. 4-Z. Wohnung, sonnig, ge. Bett, 4-Z. Wohnung, Nähe Frankfurterstraße.

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder, Heute, Sonntag, 19.30 bis 22.45 Uhr. Theaterklub, 19.30 bis 22.45 Uhr. Handl. ins Deutsche übersezt. Dienstag, 19.30 bis 22.45 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Stadtkinder, Heute, Sonntag, 19.30 bis 22.45 Uhr. Theaterklub, 19.30 bis 22.45 Uhr. Handl. ins Deutsche übersezt. Dienstag, 19.30 bis 22.45 Uhr.



MITTELDEUTSCHE NATIONALZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 60

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 1. MÄRZ 1943

Die Karte des Tages



Deutsche Angriffe im Raum um Isjum

Die seit Tagen im Raum von Isjum anhaltenden Angriffskämpfe unserer Truppen führen jetzt zur Vernichtung großer Teile der feindlichen Westfronten, die von Nordosten zurückgeworfen, bei der Verfolgung stellenweise überflügelt bolschewistischen Verbände. In schnellem Vordringen zerbrechen unsere Grenadiere zusammen mit den Verbänden der Waffen-SS den immer wieder aufflammenden zähen Widerstand der Sowjets. Nach Zerschlagung zahlreicher feindlicher Gegenangriffe stürmen sie die Städte Krnatorskaja und Lusowaja und weitere, zu starken Stützpunkten ausgebauten Ortschaften.

Der großen Bergangeneit würdig sein

rd. Dresden, 28. Febr. In einem Befehlsstück des unbedingten und nachdrücklichen Kampfes und Gehaltens der Bewilligung der höchsten Wertschätzung gefaltete sich am Sonntag eine Großfundation im Dresdener Zwinger, in der Generalleutnant Reichsmarschall Rudolf Schmidt und Reichsleiter Reichsmarschall Rosenfeld anwesend waren.

Reichsleiter Rosenfeld führte aus, daß jede Generation die Folgen der Taten früherer Geschlechter zu tragen habe; einmal sei einem Geschlecht der Friede, das andere Mal der Kampf beschieden. Einziges Ziel sei, die Welt des Schicksals zu gestalten. Jetzt stehen wir wieder dem gleichen Bündnis wie früher gegenüber: dem Weltbündnis von Weltsozialismus, Weltbolshewismus und Weltjudentum, die nimmer unter Abkündigung der Sieger das verwirklichte wollen, was sie damals noch nicht erreichen konnten. Jetzt beten wir für den Sieg des lieblichen Weltbolshewismus, und englische Könige lassen sich von den Bolschewisten als weltbewußte Weltführer feiern. Es ist der tiefste Fall der europäischen Kultur, daß von Wölfen die einst selbst aus Europa gekommen sind, für den Untergang dieses Europa gebetet wird.

Wir aber stehen jetzt unter dem Befehl des Krieges, der Staat fordert harte Maßnahmen, und das deutsche Volk wird diese erfüllen. Aber man soll nicht nur die große Bergangeneit würdig sein, sondern hier in der Gegenwart würdig sein. Denn wird der Gedanke des Reiches, der heute lebendiger ist als jemals zuvor und 80 Millionen erlöst, hier nicht sein?

Kommunistische Agitation in der Schweiz

osch. Bern, 28. Febr. Der Chef der als kommunistisch verurteilten „Sozialistischen Föderation“ Nicolle, hat sich in einem Schreiben an die Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz gewandt. Darin heißt es, daß die „verbotenen Arbeitervereine“ (insbesondere die kommunistische Partei und die Sozialistische Föderation) bereit zur Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz seien. Als Ziel einer Zusammenarbeit nennt er u. a. die Aufhebung des über die Parteien und deren Leitungen verhängten Verbotes und eine heftige Kampagne für den vollen Ausgleich der Wohn- und Gehälter bei der Feuerung. Nicolle ist in Verhandlungen mit den Vertretern der verbotenen Parteien und der Sozialdemokratischen Partei und den Gewerkschaften über diese Punkte vor.

Nicolle scheint der Augenblick für einen berechtigten Vorstoß günstig zu sein, da die Partei Sozialdemokraten Schritte für die Aufhebung des kommunistischen Parteiverbotes einzuleiten luden und verbotene Sprecher der Sozialdemokratischen Partei den innenpolitischen Ereignissen als nicht mehr bedenklich begutachten.

„Der Sieg muß und wird unser sein“

Lagebefehl des Reichsmarschalls Hermann Göring zum „Tag der Luftwaffe“

nd. Berlin, 1. März. Der Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Hermann Göring, hat zum „Tag der Luftwaffe“ am 1. März 1943 folgenden Lagebefehl erlassen:

„Goldaten der Luftwaffe!
Am Tage unserer jungen kühnen Waffe sind meine Gedanken mehr denn je bei Euch. Ich weiß am Euren Selbstaufbau an allen Fronten und Eurer eifrigen Pflichterfüllung auf jedem Posten. Die Luftwaffe war Wegbereiterin gewaltiger Siege. Sie ist gekämpft in schwersten Winterkämpfen. Was uns aber nicht umgeworfen hat, macht uns noch härter. So werden wir zur richtigen Stunde mit neuen Kräften aufliegen und den Feind vernichten, wo wir ihn treffen.
Meine Kameraden, der Sieg muß und wird unser sein!
Erfüllt von dieser Zuversicht grüßen wir stolz und ergriffen die toten Kampfgesährten. Sie gaben ihr Leben für Deutschland und die Freiheit unseres Volkes. Ihr Opfergeist macht uns unüberwindlich.
Sei dem Führer! Sei meine Luftwaffe!
Hermann Göring
Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches und Oberbefehlshaber der Luftwaffe.“

Deutsche Flieger an allen Fronten

„Optimist zu sein, war schon immer ein Vorrecht der Flieger!“ (Görings Antwort auf einen sozialdemokratischen Zwischenruf im Reichstag am 14. Juni 1933.)

Acht Jahre sind vergangen, seit durch Führerbefehl die neue deutsche Luftwaffe frei und stark als Teil der Wehrmacht Großdeutschlands entstanden ist. Zur Erinnerung an diesen Gründungstag wurde der 1. März als „Tag der Luftwaffe“ bestimmt. Seit 42 Monaten stehen die deutschen Luftwaffenverbände im Kampfeinsatz, wenn sie heute den achten Gründungstag ihrer stolzen Waffe begehen. Der Einsatz war hart in allen großen Monaten und Jahren, und er ist noch härter und erbitterter geworden in den schweren Schlachten im Osten. Vielleicht ist gerade jetzt in den furchtbaren Abwehrkämpfen auf sowjetrussischem Boden auch der Ruhm der deutschen Luftwaffe auf die höchsten Stufen gestiegen, ver-

„Daß ich lebe, ist nicht notwendig, wohl aber, daß ich meine Pflicht tue.“
Friedrich der Große

Neuseeland - ein USA-Dominion

Lufftstützpunkte schon seit längerer Zeit errichtet - Jetzt folgen Truppen

rd. Berlin, 28. Febr. Als der neuseeländische Gesandte in Washington, Nath, kürzlich Roosevelt die Anlage von amerikanischen Luft- und Seebasen im Südwestpazifik anbot, ließ ihn man in London alarmieren. Zwar ist man sich in England darüber im Klaren, daß der von Churchill begonnene Ausverkauf des Empire nicht mehr aufhalten ist. Die Möglichkeit Großbritanniens von der militärischen und wirtschaftlichen Unterdrückung durch die Vereinigten Staaten ist schon so groß geworden, daß man es nicht mehr wagen kann, der amerikanischen Expansion auf den Pazifik und Seebahnen Widerstand entgegenzusetzen. Es geht daher für die auch innerlich bereits vollkommene Abandonierung Englands, daß man heute noch grundrisslich nichts mehr gegen Roosevelts Eingriffe in das Empire zu tun vermag. Die englischen Besitztümer in Neuseeland sind nun aber über das nun Herrschende klar, daß die Vereinigten Staaten nicht nur jetzt, sondern auch für die Zeit nach dem Kriege Stützpunkte im Südwestpazifik errichten werden, um die dortigen Inseln zu beherrschen. Dem Druck Washingtons gehorchend, hatte nämlich die neuseeländische Regierung inzwischen bereits die Forderungen Roosevelts auf Zustimmung von Stützpunkten angenommen und die Antwort - aus Rücksicht - sogar in ein Angebot gefaltet, so daß es äußerlich zu erfüllen ist, als ob die Initiative nicht von Washington, sondern von Wellington ausgegangen wäre. Als die Selbstständigkeit hiervon erfüllt, war der erste Schritt schon vollzogen, denn der neue neuseeländische Mandat behebende Diplomat (Somma) wurde ein großer amerikanischer Stützpunkt - wie man jetzt von Knox erfuhr - bereits vor längerer Zeit eingerichtet. Auf selbst sollen in Kürze amerikanische Garnisonen kommen.



er Vatikanmauern
ber neuen Umgebung zufrieden
erkannter, daß im Vatikan weder ein Gott noch überhaupt eine menschliche Abwesenheit vorhanden ist, die kann zu fassen sind. Hier, wie auch schon an anderen Fronten, ist die Flakartillerie nicht nur in der Flugzeugbekämpfung, sondern auch im Erdkampf - besonders bei der Abwehr feindlicher Panzer - zu überragenden Erfolgen gelangt und als ausgezeichnete Wirkungswaffe auch in Kampfhandlungen am Boden einfach nicht mehr wegzudenken.
Trotz der Bindung namhafter Luftwaffenkräfte an entscheidenden Fronten sind auch im Westen die deutschen Luftwaffenverbände stets am Feind geblieben und stießen gegen die britische Insel mit besten Erfolgen vor, während der Tag und Nacht angreifende Gegner durch die Jagd- und Flakabwehr schwerste Verluste erlitt und erleidet. Die Flakverbände der Luftwaffe steuern auf den zehntausendsten Abschuss zu, während die Nachtjagd auch ihrerseits mit entsprechenden Erfolgsziffern aufwarten kann, wobei in den letzten Monaten die für den Gegner besonders wertvollen viermotorigen Großkampfflugzeuge in steigender Zahl der deutschen Abwehr zum Opfer fielen.
Jagdfliegerverbände mit zwei-, drei- und viermotorigen Lufzügen sind zahlreich innerhalb der deutschen Jagdwaffe, Aufklärer-, Schlachtflieger-, Kampf- und Sturzkampfflugverbände mit zehn-, zwanzig-, dreißigstündigen und mehr fliehfähigen sind Legion, die Kilogrammzahl der abgeworfenen Spreng- und Brandbomben geht hoch in die Millionen. Den Gesamtleistungen gegenüber stehen kämpferische Einzeleinheiten von zweihundert und mehr Lufzügen sowie tausend Feindeinsätze und darüber. Einige Kampfflugzeugbesatzungen verzichten auf Versenkungsgriffen feindlicher Schiffstonnagen; die sich getreu neben der Tonnageleistung manches Unterseeboot-Kommandanten sehen lassen können.
Bei diesen gewaltigen Leistungen dürfen wir nicht vergessen, daß es Deutsche wie die Ge-